

AUF EMPFANG! DIE GESCHICHTE VON RADIO UND FERNSEHEN

Lösungsblatt

Wer kennt sich aus im Medienschungel

Dieses Arbeitsblatt beinhaltet Einzel- und Gruppenarbeit.

Der Umgang mit Nachrichten im Internet ist nicht immer einfach. Um echte von falschen Nachrichten zu unterscheiden, benötigt man bestimmte Fähigkeiten.

- 1 In dem Tool [„Mach den digitalen Nachrichtentest!“](#) (Quelle: Stiftung Neue Verantwortung 2021) kannst du diese Fähigkeiten überprüfen.

Für die Beantwortung der 24 Fragen benötigst du etwa 10 bis 15 Minuten.

Individuelle Lösung

- 2 Schau dir dein Ergebnis an und lies nach, wo und weshalb du falsch lagst.

Individuelle Lösung

- 3 Diskutiert im Anschluss mit der Klasse über das Gelernte.

- Wo lagst ihr falsch?
- Welche Fähigkeiten sind notwendig, um Nachrichten richtig einzuschätzen?
- Weshalb ist es überhaupt so wichtig, medienkompetent zu handeln?

Im Internet gibt es nicht nur richtige und gut gemachte Nachrichten. Es gibt auch Falschnachrichten und schlecht gemachte Nachrichten. Und es gibt Personen, die gezielt Lügen in den sozialen Medien verbreiten. Für den Umgang damit braucht man bestimmte Fähigkeiten:

- Navigieren: Nachrichten auf Websites und in den sozialen Medien richtig einordnen. Hierbei kann man auf unterschiedliche Hinweise achten wie Verfasser, Formulierung und ob es sich um Werbung handelt.
- Beurteilen: Die Qualität von Nachrichten erkennen, also prüfen, ob die Nachricht alle wichtigen Informationen enthält. Hierbei helfen die W-Fragen (Wer, Was, Wann, Wie, Wo und Warum).
- Fakten checken: Handelt es sich um eine vertrauenswürdige oder neutrale Quelle? Ist die Nachricht unzuverlässig oder stehen bestimmte Interessen dahinter?
- Mitreden: Kommen die Nachrichten aus dem Freundeskreis, ist die Gefahr besonders groß, auf Falschinformationen reinzufallen. Im Zweifel sollten Nachrichten, deren Wahrheitsgehalt nicht eindeutig ist, nicht weitergeleitet werden.
- Wissen und verstehen: Ein guter Überblick über die verschiedenen Medienmarken ist wichtig, denn diese können unterschiedliche Auswirkungen auf Inhalte haben. Private Medien können sich zum Beispiel eher im politischen Meinungsspektrum positionieren als der öffentlich-rechtliche Rundfunk, der den Auftrag hat, objektiv, unparteiisch und ausgewogen zu informieren.